

Weiß, Christian Felix: Man rühmt an Chloen jederzeit (1765)

1 Man rühmt an Chloen jederzeit,
2 Wie tugendhaft sie sey:
3 Und für die Ungerechtigkeit,
4 Trägst du doch keine Scheu?

5 Mit schönem Zorne drohst du mir,
6 Stampfst mit dem kleinen Fuß,
7 Und stößest mich erzürnt von dir,
8 Verdiente dieß ein Kuß?

9 Gut! daß du weißt, auf welch Versehn,
10 Dergleichen Rache blitzt;
11 So laß mich es geschwind begehn,
12 Dann strafe so wie itzt!

(Textopus: Man rühmt an Chloen jederzeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32849>)